

Solara unterwegs nach Basel

Wolkenquirl wird generalüberholt

swa OSNABRÜCK. Die Solara ist aus dem Schlossgarten verschwunden. Sie wurde am Montag in die Schweiz transportiert, um sie im Atelier ihrer Erschafferin Claire Ochsner generalüberholen zu lassen. Nach der Runderneuerung soll die Sonnenskulptur wieder in den Schlossgarten zurückgebracht werden.

Nach zahlreichen erfolglosen Anläufen in den vergangenen

Jahren konnte das poppige Kunstwerk, dessen bewegliche Teile von Sonne und Wind angetrieben werden, nun verpackt und verladen werden.

Ein Lastzug der Firma Nosta bringt das Kunstwerk nach Frenkendorf bei Basel, wo die Künstlerin Claire Ochsner den Wolkenquirl reparieren wird.

In etwa drei Monaten wird die Solara dann wieder im Schlossgarten aufgestellt.

Vor etwa zwei Monaten hatte es noch eine lebhafte öffentliche Debatte gegeben, ob die Solara an ihrem Standort vor der Osnabrückhalle im Schlossgarten bleiben soll.

Dort war sie zunächst als Leihgabe der Künstlerin zu einer Umweltmesse in den Schlossgarten gelangt. Als alternative Standorte waren jetzt unter anderem der Platz vor dem Zoo und dem Naturwissenschaftli-

chen Museum am Schölerberg genannt worden.

Zahlreiche Bürger waren dagegen, darunter Barbara Piepenbrink. Die inzwischen pensionierte Lehrerin der Lüstringer Waldschule hatte sich 1999 mit ihren Schülern dafür starkgemacht, dass die Skulptur in Osnabrück bleibt.

Die Kinder waren schließlich von Künstlern unterstützt worden.



Abtransport der Solara aus dem Schlossgarten ins Atelier von Claire Ochsner in der Schweiz. Auf den Platz vor der Osnabrückhalle soll der Wolkenquirl in etwa drei Monaten zurückkehren.

Foto: stadt osnabrück